

PANORAMA INFORMATION

ERLEBNISWEG NATURA MYSTICA



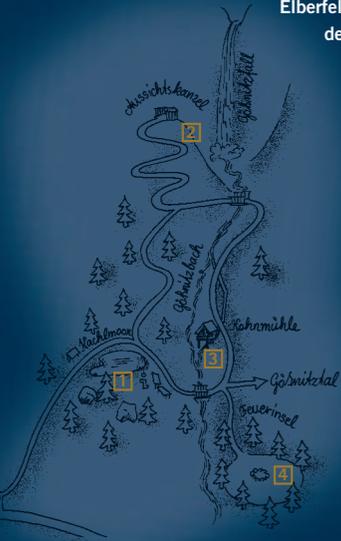
ERLEBNISWEG NATURA MYSTICA & AUSFLUGSZIELE

Ein Weg in den Nationalpark

Mit interessanten, dezenten Installationen wurde am reizvollen und einfach zu begehenden Erlebnisweg „Natura Mystica“ Kunst und Mystik mit einer überwältigenden Natur vereint. Natura Mystica schlängelt sich durch eine mystische Bergsturzlandschaft (hier hausten früher die sagenumwobenen „Hollaleitisch Mandln“) mit riesigen Felsblöcken und an einem kleinen verlandeten See, dem Kachlmoor, vorbei. Kurz danach steigt ein Stichweg etwas steiler an, um zu einer herrlichen Aussichtskanzel zu führen. Hier kann man das Naturwunder des mächtigen Göbnitzfalles in der von ihm aufgewirbelten, kühlen Gischt bestaunen. Später führt der zauberhafte Rundweg über eine Brücke, vorbei an der Kohnmühle wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Wer die eindrucksvolle Landschaft des Obersten Mölltales noch intensiver entdecken will, für den stellt Natura Mystica ein ideales Eingangstor zu vielen lohnenden Ausflugszielen dar. Als ambitionierteste gilt darunter die Elberfelder Hütte im hochalpinen Talschluss des Göbnitztales.

Nehmen Sie sich für diese Nationalparktour zwei Tage Zeit und kombinieren diese mit dem Abstieg über die drei Langtalseen. Einer der einsamsten und gleichzeitig landschaftlich herausragendsten Wanderwege im gesamten Nationalpark.



- 1 Kachlmoor
- 2 Aussichtskanzel
- 3 Kohnmühle
- 4 Feuerinsel

GEHZEIT: 3 Stunden (inklusive Aussichtskanzel)
SCHWIERIGKEITSGRAD: leichte Bergwanderung
EINKEHRMÖGLICHKEIT: keine
AUSRÜSTUNG: festes Schuhwerk; in jedem Fall Regenschutz für die Aussichtskanzel

Nationalpark Hohe Tauern

Der größte Nationalpark der Alpen erstreckt sich mit einer Schutzgebietsfläche von 1.856 km² über weite Bereiche des Gebirges der Hohen Tauern in den drei Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol. 1981 gegründet, bewahrt der Nationalpark Hohe Tauern eine der letzten großflächigen, von menschlicher Nutzung weitgehend unberührten Naturlandschaften Mitteleuropas für kommende Generationen.



Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern
 Tel.: +43 (0) 4825 6161

www.hohetauern.at

Großer Hornkopf 3.251 m
 Hoher Seekamp 3.110 m
 Roter Knopf 3.281 m
 Böses Weibl 3.121 m
 Zinggetzkamp 2.875 m
 Elberfelder Hütte 2.346 m
 Hinterm Happ 2.332 m
 Wirtsbauer Alm 1.745 m
 Bruchetalm 1.554 m
 GÖBNITZTAL
 LEITERTAL
 Trogalm 1.867 m
 Leiterfall
 Briccius Sennerei
 Aussichtsplattform
 Bricciuskapelle
 Schöneck
 GÖBNITZFALL
 Aussichtsanzel
 Kachlmoor
 STANDORT P
 WINKL

Schwerteeck 3.247 m
 Erzherzog Johann Hütte 3.451 m
 Großglockner 3.798 m
 Glocknerhaus 2.132 m
 Glockner Sennerei Knapp Kaser
 Karl Volkert Haus 2.150 m

FEUERINSEL

Versteckt im Wald liegt die geheimnisvolle Feuerinsel, ein Lagerplatz für junge und alte „Indianer“. Am zentralen Feuerplatz leuchten die Augen im Widerschein des Nachtfeuers und die gegrillten Würstel schmecken doppelt gut.
 Gehzeit: 30 Minuten

KOHNMÜHLE

Die Kohnmühle ist eine „Stockmühle“. Das vom Göbnitzbach mit Holzrinnen abgeleitete Mühlwasser schießt von oben auf die im senkrecht stehenden „Radstock“ quirlförmig eingelassenen „Plottern“. Die Drehbewegung wird unmittelbar auf den Mühlstein übertragen. Überzeuge Dich selbst...
 Gehzeit: 30 Minuten

AUSSICHTSPLATTFORM MÖLLSCHLUCHT

Am Weg zur Bricciuskapelle gelegen, bietet die Plattform einen beeindruckenden Tiefblick in die Schlucht der noch jungen MÖLL. Ein grandioser Ausblick eröffnet sich über das hintere Mölltal und dessen Kulturlandschaft.
 Gehzeit: 1,5 Stunden

BRICCIUSKAPELLE

Unter der, dem heiligen Briccius geweihten, Kapelle entspringt eine Quelle, der besonders heilende Wirkung bei Augenleiden nachgesagt wird.
 Gehzeit: 2 Stunden

Heiligenblut am Großglockner

DAS BERÜHMTE BERGDORF AM FUSSE DES GROSSGLOCKNERS

Viel mehr als eines der bekanntesten Postkartenmotive der Alpen: Heiligenblut eröffnet eine Vielzahl an Erlebnisreisen in den Nationalpark. Vom Goldwaschen im Goldgräberdorf bis zur Besteigung des Großglockners! Das Info- und Buchungszentrum mit Bergführerbüro steht für detaillierte Informationen gerne zur Verfügung!

Info- und Buchungszentrum Heiligenblut am Großglockner
 Tel.: +43 (0) 4824 2700 20
 Web: www.heiligenblut.at

WIRTSBAUER ALM

Seehöhe: 1.745 m, Gehzeit: 2 Stunden (mittelschwer)
 Öffnungszeiten: Anfang Juli – Ende September
 Ausstattung: Einkehrmöglichkeit, Naturkostküche, Übernachtungsmöglichkeit
 Besonderheiten: • Wanderung ins Göbnitztal, eines der höchsten Seitentäler der Hohen Tauern • Absteher zum beeindruckenden 80 m hohen Göbnitzfall möglich
 Tourenverbindung: • Elberfelder Hütte – 4,5 Stunden

ELBERFELDER HÜTTE

Seehöhe: 2.346 m, Gehzeit: 6,5 Stunden (mittelschwer)
 Öffnungszeiten: Anfang Juli – Ende September
 Ausstattung: Einkehr und Übernachtungsmöglichkeit (Warme Küche, Naturkost)
 Besonderheiten: • außergewöhnlich schöne Zirbenwälder • drei Karseen (Vorderer, Mittlerer und Hinterer Langtal See) mit sehenswerten typischen Flachmooren
 Tourenverbindungen: • Lienzener Hütte – 4 Stunden (mittelschwer) • Nöbberger Hütte • Glorier Hütte – 5 Stunden (mittelschwer) • Gipfelrouten für geliebte Bergsteiger: Böses Weibl (3.121 m) über den Wiener Höhenweg, Roter Knopf (3.281 m)

SALMHÜTTE

Seehöhe: 2.638 m, Gehzeit: 5 Stunden (mittelschwer)
 Öffnungszeiten: Anfang Juli – Ende September
 Ausstattung: Übernachtungsmöglichkeit, Etagedusche, Naturkostküche
 Besonderheiten: • Geschichte: Der mittlerweile zerstörte ursprüngliche Holzbau wurde als erste Schutzhütte der Ostalpen 1799 im Auftrag des Salzburger Fürstbischofs Salm-Reiferscheid erbaut. Sie diente als Basislager für die Erstersteigung des Großglockners im Jahr 1800.
 Tourenverbindungen: • Glorierhütte – 1,5 Stunden (leicht/mittel) • Stüdlhütte über Pforscharte – 2,5 Stunden (mittel) • Lucknerhütte – 2,5 Stunden (mittel) • Erzherzog Johann-Hütte über Hohenwartscharte – 3,5 Stunden (schwer); von hier aus Besteigung des Großglockners möglich • Glocknerhaus – 3 Stunden (schwer)

GLORIERHÜTTE

Seehöhe: 2.642 m, Gehzeit: 4,5 Stunden (mittelschwer)
 Öffnungszeiten: Mitte Juni – Mitte Oktober
 Ausstattung: Übernachtungsmöglichkeit, Etagedusche, Trockenraum, Winterraum für Schitouren über Ostern geöffnet
 Besonderheiten: • Alpenflora • Tierbeobachtungen • Aussicht auf Sonnblick und Hochgall
 Tourenverbindungen: • Lucknerhaus – 1,5 Stunden (leicht) • Salmhütte – 1,5 Stunden (leicht/mittel) • Stüdlhütte – 2,5 Stunden (leicht/mittel) • Lesach-Riegel-Hütte – 4 Stunden (mittel) • Glocknerhaus – 5 Stunden (mittel) • Elberfelder Hütte – 5 Stunden (mittel)

BRICCIUS SENNEREI

Seehöhe: 1.600 m, Gehzeit: 2 Stunden (leicht)
 Öffnungszeiten: Anfang Juni – Anfang Oktober
 Ausstattung: Einkehrmöglichkeit, Kärntner Kulinarik
 Besonderheiten: Beliebter Rastplatz am Alpe-Adria-Trail (Etappe 1) und am Heilwasser Bricciusweg
 Tourenverbindung: • Kaiser-Franz-Josefs-Höhe – 3 Stunden

HAUPTWEGE
 SONSTIGE MARKIERTE WEGE
 ALPINE VERSORGUNG
 ALPINE UNTERKUNFT
 AUSSICHTSWARTE
 KAPELLE
 PARKPLATZ

www.facebook.com/hohetauern f @
 www.hohetauern.at

